

Regionales Entwicklungskonzept Südliches Emsland

Digitaler Dialogtisch Samtgemeinde Lengerich- Kurzvermerk

Datum: 25.01.2022

Uhrzeit: 18:00 Uhr – 19:45 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Matthias Lühn begrüßt die Teilnehmer:innen zum digitalen Dialogtisch zur Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes für die Region Südliches Emsland. Tim Strakeljahn begrüßt die Teilnehmer:innen seitens des begleitenden Büros und leitet die Vorstellungsrunde ein.

Was ist LEADER?

Tim Strakeljahn stellt den Teilnehmer:innen das LEADER-Konzept vor. Das Ziel liegt darin, über die Ortsgrenzen hinaus die Zukunftsperspektiven für die Region Südliches Emsland zusammenzutragen und gemeinsam Fördertatbestände zu erarbeiten. Da sich die Region Südliches Emsland bereits in der zweiten Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes befindet und für die dritte Förderperiode bewirbt, werden nur die Kernelemente des Prozesses sowie der geplante Ablauf vorgestellt (siehe Präsentation Folien 5 bis 7). Die Teilnehmer:innen haben diesbezüglich keine weiteren Nachfragen. Voraussichtlicher Start für die neue Förderperiode ist Januar 2023.

Stärken und Schwächen

Daraufhin stellt Anna Becker basierend auf den Ausarbeitungen des Regionalen Entwicklungskonzeptes aus dem Jahr 2014 die für Lengerich aufgeführten Stärken und Schwächen gegenüber (siehe Präsentation Folie 9). Die Teilnehmer:innen können nun auf dieser Grundlage die aktuellen Stärken und Schwächen für Lengerich benennen und Veränderungen von 2014 zu heute aufzeigen. Die nachfolgende Tabelle stellt die Ergebnisse der Diskussion dar.

Stärken Lengerich	Schwächen Lengerich
<ul style="list-style-type: none"> • Beim Tourismus auf Ehrenamt angewiesen –Stärke und gleichzeitig Herausforderung • Breitband im Außenbereich über Landkreis gut gelöst (Bsp. Langen); eher für Privatkundenbereich • Saller See in Entwicklung • Radinfrastruktur ist eine Stärke im Südlichen Emsland – Vermarktung der Radrouten aber noch Herausforderung • Naherholungszentren durch Corona stärker im Bewusstsein 	<ul style="list-style-type: none"> • Sanierungsstau bei Bestandsimmobilien → Potenzial für Sanierung vorhanden und finanziell durch Förderung interessanter → nicht mehr unbedingt Schwäche, bereits vieles umgesetzt • Ehrenamtsabhängigkeit beim Tourismus – keine Hauptamtlichen für Gästeführer • Professionelle Organisation des Tourismus • Begleitinfrastruktur entlang der Radtouristischen Strecken (Gastro, Pausenplätze) • Mobilitätsnot noch vorhanden – vor allem in Randlagen – junge Leute sind mobil, ältere eher weniger • Auch jüngere Bewerber, die nicht nach Lengerich für Ausbildung o.ä. kommen können – auch bei Schülern → Praktika im Schulbetrieb und Ferien • Anbindung Stadt Lingen über ÖPNV nicht möglich – nur morgens oder mittags • Fehlende Leuchttürme im Tourismus noch immer nicht vorhanden • Breitband – Privathaushalte und einige Gewerbegebiete versorgt – gut gemeint aber schlecht ausgeführt – Betriebe im Depot sind z.T. über Privatkundenanschlüsse angebunden; auch andere Unternehmen sind komplett vergessen worden • Günstiges Bauland?! – nicht mehr in allen Mitgliedsgemeinden vorhanden → nicht mehr nur Einfamilienhaus im Fokus → Mietwohnraum berücksichtigen • Leitungspositionen im Ehrenamt – gerade Jugend → Qualifizierung erforderlich – nicht nur bei Jugend – insgesamt bei Vereinen → Probleme bei Vorstandsbesetzung • Jugendarbeit mittlerweile kleine Schwäche – Anlaufpunkte fehlen • Ansätze zur Berufsorientierung

Zukunftsperspektiven in den Handlungsfeldern

Im Anschluss daran werden den Teilnehmer:innen die vier Handlungsfelder mit den bislang für Lengerich eingereichten Ideen vorgestellt. Diese haben nun die Möglichkeit, die bereits aufgeführten Themen und Ideen zu diskutieren und eigene Vorschläge und relevante Ideen einzubringen. Für die jeweiligen Handlungsfelder haben sich folgende Ergebnisse ergeben:

- Gesellschaftliches Leben:

- Buddy-Programm (Ehrenamt führt Neubürger:innen oder Jugend ins Ehrenamt/in den Vorstand ein)
 - Jugendwart/Jugendpfleger als fester Ansprechpartner für die Jugend
 - Vereinscheck (Nachfolgesuche)
 - Ausbildung von Jugendleiter:innen fördern/unterstützen, Fortbildungen ermöglichen
 - Jugend mehr (politisch) beteiligen (Bsp. KiJuPa)
 - unverbindliche Angebote für Kinder und Jugendliche abseits von Vereinen und übergemeindlich --> Vernetzung
 - Sportbereich weiter ausbauen -> Alternativen zu Fußball, Tennis und Reiten; auch unter Gesichtspunkten der Prävention betrachten
 - Kooperationen Schule-Vereine, Schule-Gesundheit und Pflege, Schule-Natur- und Umwelt (Bsp. Schulimker), Hauswirtschaftsgruppe in Schulen in Kooperation mit Heimatverein, ...
 - Integration
- Tourismus und Wirtschaft:
- Kooperation Pferdesport (Reitsportwanderroute, Betriebsführungen)
 - Öffnung der Landwirtschaft (Betriebsführungen, Produktion), Wissensvermittlung Landwirtschaft, Ernährung und Nahrungsmittelproduktion
 - Schnelladesäulen an touristischen Hotspots
 - Bürokratieabbau in sämtlichen Bereichen --> zu viele Auflagen schrecken potenzielle Ehrenamtliche ab
 - Mitarbeitergewinnung und -bindung fördern
 - Bausatzsysteme (flexible Touren durch die Region)
 - Ausbau gastronomisches Angebot für Touristen (auch Mittagstische)
 - Sanitäre Anlagen entlang touristischer Routen, Instandhaltung, Vandalismusprävention (Bsp. Nutzung gegen Handynummer)
 - Automaten/Regiomaten
- Umwelt, Natur und Klima:
- nachhaltiges Bauen
 - Flachdächer (Installation PV)
 - Wasser "hier halten", Wasser fördern --> Wassermanagement und Umdenken notwendig
 - Sammlung Regenwasser, Förderung Zisternen (noch mit hohen Kosten verbunden und daher wenig attraktiv), Wassereinsparung
 - Wallhecken an bestimmten Stellen (wieder-)errichten
- Wohnen, Versorgung und Mobilität:
- Mehrgenerationenwohnen z.B. auf Bauernhöfen (nicht ausschließlich Einfamilienhäuser)
 - Umnutzung Bestandsgebäude
 - Energetische Bestandssanierung, Überalternde Siedlungen aufwerten und für junge Familien attraktiv gestalten

- Alternative Mobilität (termingebundene Mobilität)
- Schnelladesäulen für E-Mobilität
- Mobiler Einkaufswagen (SG Lengerich und Malteser Hilfsdienst bereits in Vorbereitungen)
- Rufbus
- Sicherheit an Treffpunkten (Bürgerpark)
- Naherholung
- Eisdielen
- Einzelhandel stärken, Alternativen zum Onlineshopping; lokalen/regionalen Einzelhandel in Onlineshopping einbinden
- Treffpunkte für Jugendliche

Ausblick und weiteres Vorgehen

Tim Strakeljahn stellt das weitere Vorgehen vor (siehe Präsentation Folie 12) und bedankt sich bei den Teilnehmer:innen für die gute Mitarbeit. Angelika Lügering bedankt sich ebenfalls für die guten Ergebnisse und wünscht allen einen schönen Abend.

Für das Protokoll: Anna Becker

Dialogtisch Samtgemeinde Lengerich



LEADER-Region Südliches Emsland

Lengerich, 25.01.2022

Agenda

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Vorstellungsrunde

TOP 3 Was ist LEADER?

TOP 4 Stärken und Schwächen

TOP 5 Handlungsfelder

TOP 6 Ausblick und weiteres Vorgehen

TOP 1 Begrüßung

Heute möchten wir:

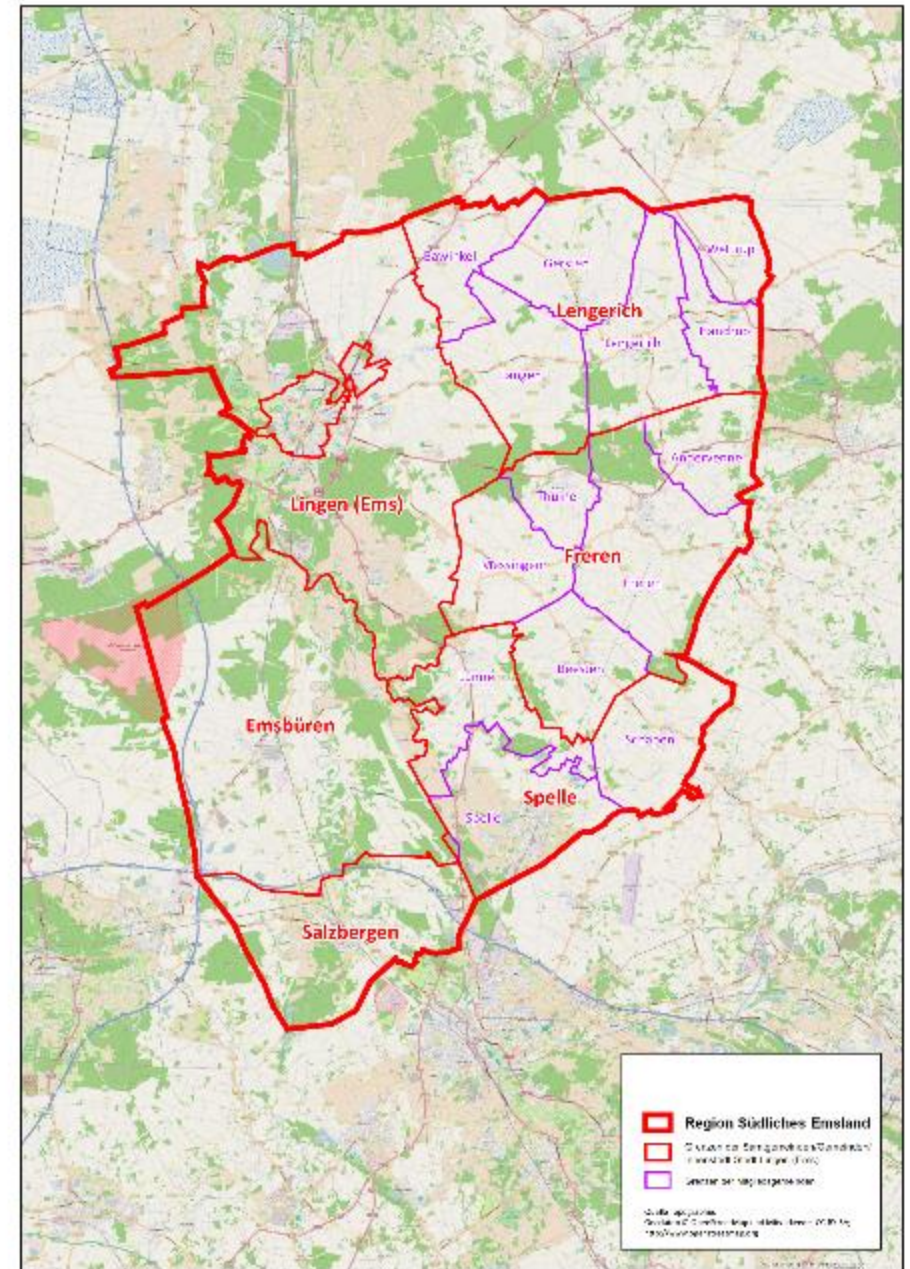
- Ihre **Ideen und Anregungen** für die 4 Handlungsfelder
 - Gesellschaftliches Leben
 - Tourismus und Wirtschaft
 - Natur, Klima und Umwelt
 - Wohnen, Versorgung und Mobilitätsammeln und somit
- die **Grundlage** für die **Fortschreibung** des **Regionalen Entwicklungskonzeptes** in der LEADER-Region Südliches Emsland schaffen.

TOP 2 Vorstellungsrunde



TOP 3 Was ist LEADER?

- Gemeinde Emsbüren
 - Samtgemeinde Freren
 - Samtgemeinde Lengerich
 - Stadt Lingen (Ems)
 - Gemeinde Salzbergen
 - Samtgemeinde Spelle
-
- 107.399 Einwohner:innen
 - 735 km²



1:100.000

TOP 3 Was ist LEADER?

LEADER: «Liaison entre actions de développement de l'économie rurale»
(deutsch: *Verbund der Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft*)

REK: Regionales Entwicklungskonzept, das gemeinsam mit Einwohner:innen entwickelt wird. Bündelt Stärken und Ziele. Bildet die Fördergrundlage!

LAG: Lokale Aktionsgruppe mit kommunalen Vertreter:innen und WiSo-Partner:innen. Entscheidet über die Vergabe von Fördermitteln.

Förderung: REK definiert Förderbedingungen. Max. 80% Zuschüsse möglich. Eigenes Budget für das SEL!
(1.000 €/km² und 20 €/Einwohner:in)

Budget SEL: ca. 2,8 Mio. € EU-Mittel

TOP 3 Was ist LEADER?

#mitmachen	Digitale Schnittstelle/Plattform		
	Fortlaufende Einbindung und Information		
	Thematische Basis / Grundlage zur Ausgestaltung		
#mitmachen	Dialogische mit regionalen Experten und Multiplikatoren	Gemeinde Emsbüren: 18.01.2022	
		Gemeinde Salzbergen: 24.01.2022	
		Samtgemeinde Lengerich: 25.01.2022	
		Samtgemeinde Freren: 26.01.2022	
		Stadt Lingen (Ems): 27.01.2022	
		Samtgemeinde Spelle: 31.01.2022	
	Regionalkonferenz	Darstellung der relevanten Entwicklungsthemen	
		Diskussion und Vertiefung	
	Verfassen des REK	Inhaltliche Anforderungen des ML	
		Zukunftsstrategie der Region mit Fokus auf regionalen LEADER-Mehrwert	

Begleitung durch die Lokale Aktionsgruppe

Handlungsfelder



**Gesellschaftliches
Leben**



**Tourismus und
Wirtschaft**



**Natur, Umwelt und
Klima**



**Wohnen, Versorgung
und Mobilität**

TOP 4 Stärken und Schwächen Lengerich

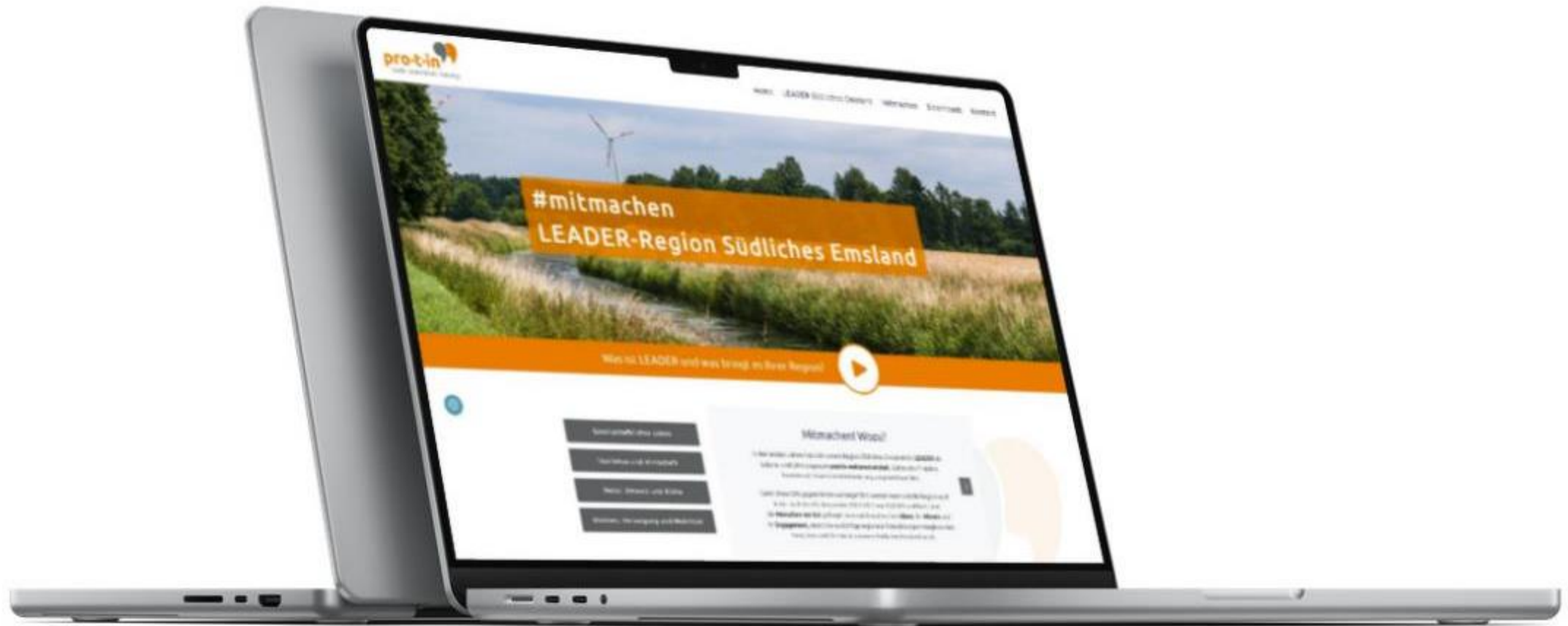
Stärken

- Günstiges Bauland für Familien in allen Mitgliedsgemeinden
- Gute Nahversorgung
- Familiäre und nachbarschaftliche Strukturen
- Bestehende Identifikation der Bürger:innen mit dem Ort
- ehrenamtliches Engagement
- Rückkehr junger Bürger:innen
- Treffpunkte für Jugendliche
- Gute Bildungsinfrastruktur und Betreuungsangebote
- Geringe Arbeitslosigkeit
- Frühzeitige Schutzmaßnahmen durch Landwirtschaft
- Radtourismus

Schwächen

- Geringe Attraktivität für Filialisten
- Gaststätten wenig frequentiert
- Sanierungsstau bei Bestandsimmobilien
- Breitbandversorgung im Außenbereich
- Mobilitätsnot in Randlage
- Keine „zwanglosen“ Freizeitangebote/-orte über die Vereine hinaus
- Erholungsgebiet Saller See
- Fehlende touristische Leuchttürme

aus REK SEL 2014



<https://mitmachen-sel.pro-t-in.de/>



- Ehrenamt und Vereine
- Jugend
- Integration und Inklusion

- Buddy-Programm (Ehrenamt führt Neubürger oder Jugend ins Ehrenamt/in den Vorstand ein)
- Jugendwart/Jugendpfleger als fester Ansprechpartner für die Jugend
- Vereinscheck (Nachfolgesuche)
- Ausbildung von Jugendleiter:innen fördern/unterstützen, Fortbildungen ermöglichen
- Jugend mehr (politisch) beteiligen (KiJuPa)
- unverbindliche Angebote für Kinder und Jugendliche abseits von Vereinen und übergemeindlich --> Vernetzung



- Touristische Angebotsstrukturen
- Touristische Infrastrukturen
- Wirtschaft und Arbeitskräfte

- Kooperation Pferdesport (Reitsportwanderroute, Betriebsführungen)
- Öffnung der Landwirtschaft (Betriebsführungen, Produktion), Wissensvermittlung Landwirtschaft, Ernährung und Nahrungsmittelproduktion
- Schnelladesäulen an touristischen Hotspots
- Bürokratieabbau in sämtlichen Bereichen --> zu viele Auflagen schrecken pot. Ehrenamtliche ab
- Mitarbeitergewinnung und -bindung fördern
- Bausatzsysteme (flexible Touren durch die Region)
- Ausbau gastronomisches Angebot für Touristen (auch



- Umwelt- und Naturangebote
- Klimaschutz und Klimafolgeanpassung
- Wasser

- nachhaltiges Bauen
- Flachdächer (Installation PV)
- Wasser "hier halten", Wasser fördern --> Wassermanagement
- Sammlung Regenwasser, Förderung Zisternen (noch mit hohen Kosten verbunden und daher wenig attraktiv), Wassereinsparung
- Wallhecken an bestimmten Stellen errichten



- Medizinische Versorgung
- Wohnen und Wohnformen
- Mobilität
- Daseinsvorsorge

- Mehrgenerationenwohnen z.B. auf Bauernhöfen (nicht ausschließlich Einfamilienhäuser)
- Umnutzung Bestandsgebäude
- Energetische Bestandssanierung, Überalternde Siedlungen aufwerten und für junge Familien attraktiv gestalten
- Alternative Mobilität (termingebundene Mobilität)
- Schnelladesäulen für E-Mobilität
- Mobiler Einkaufswagen (SG Lengerich und Malteser Hilfsdienst)
- Rufbus
- Sicherheit an Treffpunkten (Bürgerpark)

TOP 5 Ausblick und weiteres Vorgehen

#mitmachen	Digitale Schnittstelle/Plattform		
	Fortlaufende Einbindung und Information		
	Thematische Basis / Grundlage zur Ausgestaltung		
#mitmachen	Dialogische mit regionalen Experten und Multiplikatoren	Gemeinde Emsbüren: 18.01.2022	
		Gemeinde Salzbergen: 24.01.2022	
		Samtgemeinde Lengerich: 25.01.2022	
		Samtgemeinde Freren: 26.01.2022	
		Stadt Lingen (Ems): 27.01.2022	
		Samtgemeinde Spelle: 31.01.2022	
	Regionskonferenz	Darstellung der relevanten Entwicklungsthemen	
		Diskussion und Vertiefung	
	Verfassen des REK	Inhaltliche Anforderungen des ML	
		Zukunftsstrategie der Region mit Fokus auf regionalen LEADER-Mehrwert	

Begleitung durch die Lokale Aktionsgruppe

VIELEN DANK FÜR IHRE EXPERTISE!



Tim Strakeljahn
0591 96 49 43-17
strakeljahn@pro-t-in.de



<https://mitmachen-sel.pro-t-in.de/>